

15.02.2023

Raffinierte Phishing-Versuche per Telefon

Aktuell macht eine Angriffswelle die Runde, die mit einem WhatsApp-Anruf beginnt und schlimmstenfalls mit dem Missbrauch von Kreditkarteninformationen endet. Schützen Sie sich!

Bei einer aktuellen Phishing-Welle meldet sich zunächst ein angeblicher Angestellter eines Telekomanbieters per WhatsApp-Anruf wegen einer vermeintlichen Sperrung der Telefonnummer des Opfers. Im Verlauf des Gesprächs wird der Zugang zur Bezahlungsfunktion des Telefons erschlichen, mit welcher der Angreifer Einkäufe auf Kosten des Opfers tätigen kann. Des Weiteren wird versucht, das Opfer zur Eingabe seiner Kreditkartendaten auf einer gefälschten Website zu überreden.

Während des Betrugsversuches soll die Konsumentin oder der Konsument einen erhaltenen Einmal-Code dem Angreifer übermitteln. Damit soll die Zwei-Faktor-Authentifizierung des Telekom- oder des Kreditkartenanbieters umgangen werden.

Geben Sie vertrauliche Informationen wie Vertragsnummern, Passwörter, PIN-Codes oder Einmal-Codes niemals weiter, um derartigen Angreifern nicht zum Opfer zu fallen! Weitere Informationen finden Sie in unserem Artikel zu [«Phishing» \(https://www.ebas.ch/phishing\)](https://www.ebas.ch/phishing).